

Sicherheitsdatenblatt

Skamol Smooth Plaster

Ersetzt Version vom: 19.10.2023

Überarbeitet am: 07.11.2023
Version: 2.5.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: Skamol Smooth Plaster

Waren Nr

Waren Nr	Beschreibung
673004	

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Anwendungen: Gips

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Firma: Skamol Group
Adresse: Hasselager Centervej 1
PLZ: 8260
Ort: Viby J
Land: DÄNEMARK
E-Mail: info@skamol.com
Telefon: +45 97 72 15 33

1.4. Notrufnummer

+45 97 72 15 33 (Skamol Group)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP-Klassifizierung: Skin Irrit. 2;H315
Skin Sens. 1;H317
Eye Dam. 1;H318
STOT SE 3;H335

Wesentliche Auswirkungen: Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Wirkt in Mischungen ätzend.

Sicherheitsdatenblatt

Skamol Smooth Plaster

Ersetzt Version vom: 19.10.2023

Überarbeitet am: 07.11.2023
Version: 2.5.0

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramme



Signalwörter: Gefahr

Enthält

Stoff: Portlandzement; Calciumdihydroxid;

Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+351+338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen Vorschriften zuführen.

Zusätzliche Informationen

Enthält ein Reduktionsmittel, das lösliches Chrom (VI) reduziert. Wenn das Produkt an einem trockenen Ort gelagert wird, ist dieses Reduktionsmittel für 12 Monate nach dem angegebenen Packdatum aktiv. Bei Lagerung in einer feuchten Umgebung (z. B. auf einer Baustelle), lässt die Neutralisierungswirkung nach. Geöffnete Verpackungen sollten nach Gebrauch fest verschlossen werden. Angebrochene Produkte möglichst schnell verbrauchen.

2.3. Sonstige Gefahren

(PBT/vPvB) Keine Bewertung erforderlich, da das Produkt nur anorganische Substanzen enthält.
Endokrinschädliche Eigenschaften: Nicht bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Stoff	CAS-Nr./ EG-Nr./ REACH-Reg.-Nr.	Konzentration	Bemerkung	CLP-Klassifizierung
Portlandzement	65997-15-1 266-043-4	< 12 %		Skin Irrit. 2;H315 Skin Sens. 1;H317 Eye Dam. 1;H318 STOT SE 3;H335
Calciumdihydroxid	1305-62-0 215-137-3	< 6 %		Skin Irrit. 2;H315 Eye Dam. 1;H318 STOT SE 3;H335
Quarz	14808-60-7 238-878-4	%	12	

Vollständiger Text der H- / EUH-Sätze - siehe Abschnitt 16.

12 = Der Stoff ist auf der EU-Liste für Konzentrationsgrenzwerte am Arbeitsplatz aufgeführt

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

Sicherheitsdatenblatt

Skamol Smooth Plaster

Ersetzt Version vom: 19.10.2023

Überarbeitet am: 07.11.2023
Version: 2.5.0

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:	Für Frischluft sorgen, Mund mit reichlich Wasser ausspülen und Nase gründlich putzen. Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.
Verschlucken:	Mund gründlich ausspülen und 1-2 Gläser Wasser in kleinen Schlucken trinken. Kein Erbrechen einleiten. Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.
Hautkontakt:	Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut ausgiebig und gründlich mit Wasser abwaschen. Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.
Augenkontakt:	Auge weit öffnen, eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und sofort mit Wasser ausspülen (am besten mit Augenspülflasche). Sofort ärztlichen Rat suchen. Bis zum Eintreffen medizinischer Hilfe weiter spülen.
Allgemein:	Dieses Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett beim Arzt vorzeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Das Einatmen von Staub führt zu Reizungen der oberen Atemwege reizt die Haut und kann Rötungen verursachen. Augenkontakt kann starke Verätzungen, Schmerzen, Tränenfluss und Krämpfe der Augenlider hervorrufen. Gefahr schwerer Augenschäden mit Sehverlust. Kann durch Hautkontakt zu Sensibilisierung führen. Mögliche Symptome sind Rötungen, Schwellungen, Blasen- sowie Geschwürbildung. Die Symptome entwickeln sich oft nur langsam.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptome behandeln. Keine besondere umgehende Behandlung erforderlich.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:	Das Produkt ist nicht direkt entflammbar. Wählen Sie das Feuerlöschmittel je nach umliegendem Feuer.
Ungeeignete Löschmittel:	Nicht mit Wasserstrahl löschen, da sich das Feuer dadurch weiter ausbreiten könnte.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Das Produkt ist nicht direkt entflammbar. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen und Rauch - suchen Sie die frische Luft auf.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Bei (engem) persönlichem Kontakt, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Wenn es gefahrlos möglich ist, Behälter aus dem brandgefährdeten Bereich entfernen. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfe und Rauchgasen - frische Luft aufsuchen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal:	Gegen den Wind stehen/Abstand von der Quelle halten. Handschuhe tragen. Schutzbrille tragen. Bei fehlender Prozesslüftung: Atemschutzgerät tragen.
Einsatzkräfte:	Zusätzlich zu Obigem: Chemikalienschutzanzug gemäß EN 943-2 wird empfohlen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Kanalisation und/oder Oberflächenwasser gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Sicherheitsdatenblatt

Skamol Smooth Plaster

Ersetzt Version vom: 19.10.2023

Überarbeitet am: 07.11.2023
Version: 2.5.0

Verschüttete Substanz auffegen/sammeln und wiederverwerten oder in geeignete Abfallbehälter füllen. Kleinere Produktreste mit einem feuchten Lappen aufwischen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

In Abschnitt 8 finden Sie den Typ der Schutzausrüstung. Information zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Zugang zu fließendem Wasser und Augenspülflasche ist erforderlich. Vor Pausen, Toilettenbesuchen und nach der Arbeit Hände waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Sicher lagern, darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss von Nahrungsmitteln, Futtermitteln, Arzneimitteln u. Ä. ferngehalten werden. Trocken und kühl lagern.

Lagerklasse gemäß TRGS 510: 13 (Nicht brennbare Feststoffe, die keiner anderen LGK zuzuordnen sind)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine speziellen Anwendungen über die in 1.2 identifizierten Anwendungen hinaus. Für spezifische Gebrauchsanweisungen siehe technisches Datenblatt.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Berufliche Expositionsgrenze

Stoffname	Spitzenbegrenzung	ppm	mg/m ³	Faser/cm ³	Kommentare	Bemerkung
Calciumdihydroxid-	2(I)		1			E, EU, Y
Quarz	2(II)		0,05		Arbeitsplatzgrenzwert für: Quarzhaltiger Staub	
Quarz	2(II)		1,25		Arbeitsplatzgrenzwert für: Quarzhaltiger Staub	A, Y
Quarz	2(II)		10		Arbeitsplatzgrenzwert für: Quarzhaltiger Staub	E, Y
Allgemeiner Staubgrenzwert	2(II)		10		Arbeitsplatzgrenzwert für: Allgemeiner Staubgrenzwert	E, Y
Allgemeiner Staubgrenzwert	2(II)		1,25		Arbeitsplatzgrenzwert für: Allgemeiner Staubgrenzwert	A, Y

Sicherheitsdatenblatt

Skamol Smooth Plaster

Ersetzt Version vom: 19.10.2023

Überarbeitet am: 07.11.2023
Version: 2.5.0

A = Alveolengängige Fraktion

E = Einatembare Fraktion

2(I) = 15-Minuten-Mittelwert: Überschreitungsfaktor 2, Kategorie für Kurzzeitwerte (I) - Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe
2(II) = 15-Minuten-Mittelwert: Überschreitungsfaktor 2, Kategorie für Kurzzeitwerte (II) - Resorptiv wirksame Stoffe

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

Messmethoden: Die Einhaltung der Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz kann durch Arbeitshygiene-Messungen überprüft werden.

Rechtsgrundlage: Technische Regeln für Gefahrstoffe, Arbeitsplatzgrenzwerte TRGS 900, Ausgabe Januar 2006. Zuletzt geändert und ergänzt: GMBI 2023. TRGS 910 Risikobezogenes Maßnahmenkonzept für Tätigkeiten mit krebserzeugenden Gefahrstoffen, Ausgabe Februar 2014. Zuletzt geändert und ergänzt: GMBI 2023. TRGS 559 Quarzhaltiger Staub, Ausgabe April 2020.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: Das Produkt nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Tragen Sie die unten angegebene persönliche Schutzausrüstung.

Persönliche Schutzausrüstung, Augen-/Gesichtsschutz: Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Augenschutz gemäß EN 166.

Persönliche Schutzausrüstung, Schutz der Haut: Handschuhe tragen. Art des Materials: Nitrilkautschuk. Die Durchbruchzeit für dieses Produkt ist unbekannt. Handschuhe häufig wechseln. Handschuhe gemäß EN 374. Schutzoverall tragen.

Persönliche Schutzausrüstung, Atemschutz: Bei fehlender Prozesslüftung: Filtertyp: P. Atemschutz gemäß einer der folgenden Normen: EN 136/140/145.

Begrenzung und Überwachung der Umweltextposition: Einhaltung lokaler Emissionsvorschriften sicherstellen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Parameter	Wert/Einheit
Zustand	Pulver
Farbe	Weiß
Geruch	Geruchlos
Löslichkeit	0,1 - 1,5 g/l

Parameter	Wert/Einheit	Bemerkungen
Geruchsschwelle	Keine Daten	
Schmelzpunkt	Keine Daten	
Gefrierpunkt	Keine Daten	
Siedebeginn und Siedebereich	Keine Daten	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)		Nicht entzündbar.
Entzündbarkeitsgrenzen	Keine Daten	
Explosionsgrenze	Keine Daten	
Flammpunkt	Keine Daten	
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten	
Zersetzungstemperatur	Keine Daten	
pH (Lösung zum Gebrauch)	11 - 13	Wässrige Lösung
pH (Konzentrat)	Keine Daten	
Kinematische Viskosität	Keine Daten	
Viskosität	Keine Daten	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	Keine Daten	
Dampfdruck	Keine Daten	

Sicherheitsdatenblatt

Skamol Smooth Plaster

Ersetzt Version vom: 19.10.2023

Überarbeitet am: 07.11.2023
Version: 2.5.0

Dichte	Keine Daten	
Relative Dichte	1,40 - 1,70 g/cm ³	
Dampfdichte	Keine Daten	
Relative Dichte (gesättigte Luft)	Keine Daten	
Partikeleigenschaften	≤ 0,2 mm.	

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige Information: Nein.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reagiert mit Folgendem: Säuren/ Metalle/ Ammoniumsalze. Der Gehalt von Reduktionsmitteln für Chrom nimmt mit der Zeit ab. Reagiert mit Wasser. Härtet aus und bildet eine feste, nicht mobile Masse.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, sofern es gemäß den Anweisungen des Herstellers verwendet wird.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Nicht bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Nicht bekannt.

10.5. Unverträgliche Materialien

Säuren/ Metalle/ Ammoniumsalze.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Nicht bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität - oral:

Calciumdihydroxid, cas-no 1305-62-0

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		> 2000 mg/kg		OECD 425	

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Auf der Basis vorhandener Daten scheinen die Klassifikationskriterien nicht erfüllt zu sein.

Akute Toxizität - dermal:

Calciumdihydroxid, cas-no 1305-62-0

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen	LD50		> 2500 mg/kg		OECD 402	

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Auf der Basis vorhandener Daten scheinen die Klassifikationskriterien nicht erfüllt zu sein.

Akute Toxizität - inhalativ: Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

Ätzend/reizend für die Haut: Reizt die Haut und kann Rötungen verursachen. Wirkt in Mischungen ätzend.

Sicherheitsdatenblatt

Skamol Smooth Plaster

Ersetzt Version vom: 19.10.2023

Überarbeitet am: 07.11.2023
Version: 2.5.0

Schwere Augenschädigung/Augenreizung:	Verursacht starke Augenreizungen mit Rötungen und erhöhtem Tränenfluss. Kann gravierende Schäden am Auge verursachen. Wirkt in Mischungen ätzend.
Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut:	Kann durch Hautkontakt zu Sensibilisierung führen. Mögliche Symptome sind Rötungen, Schwellungen, Blasen- sowie Geschwürbildung. Die Symptome entwickeln sich oft nur langsam.
Keimzellmutagenität:	Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.
Krebserzeugende Eigenschaften:	Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.
Reproduktionstoxizität:	Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.
Einmalige STOT-Exposition:	Das Einatmen von Staub führt zu Reizungen der oberen Atemwege. Kann beim Verschlucken die Schleimhäute im Mund und im Magen-/Darmtrakt reizen.
Wiederholte STOT-Exposition:	Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.
Aspirationsgefahr:	Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:	Keine Daten bekannt.
Andere toxikologische Eigenschaften:	Nicht bekannt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Bioakkumulation erwartet.

12.4. Mobilität im Boden

Härtet aus und bildet eine feste, nicht mobile Masse.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

(PBT/vPvB) Keine Bewertung erforderlich, da das Produkt nur anorganische Substanzen enthält.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten bekannt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt ändert den pH-Wert der aquatischen Umwelt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Sicherheitsdatenblatt

Skamol Smooth Plaster

Ersetzt Version vom: 19.10.2023

Überarbeitet am: 07.11.2023
Version: 2.5.0

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nicht in die Kanalisation oder Oberflächenwasser gelangen lassen. Wenn dieses Produkt wie geliefert zu Abfall wird, erfüllt es die Kriterien für gefährlichen Abfall (Richtlinie 2008/98/EU). Verschüttungen und Abfälle in verschlossenen, lecksicheren Behältnissen für die Entsorgung auf der lokalen Deponie für gefährliche Abfälle sammeln. Ungereinigte Verpackung sollte gemäß örtlicher Abfallbeseitigungsordnung entsorgt werden. Leere, gesäuberte Verpackung sollte dem Recycling zugeführt werden. Ausgehärteter Zement stellt keinen Sonderabfall dar. Anweisungen zur Handhabung erhalten Sie von den örtlichen Behörden. Verwenden Sie zur Abfallregistrierung den unten angegebenen Code.

Abfallkategorien: AVV-Schlüssel: Je nach Einsatz- und Anwendungsbereich
Produkt: 17 01 06* Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten
Gehärtetes Produkt: 17 01 07 Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	Nicht anwendbar.	14.4. Verpackungsgruppe:	Nicht anwendbar.
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Nicht anwendbar.	14.5. Umweltgefahren:	Nicht anwendbar.
14.3. Transportgefahrenklassen:	Nicht anwendbar.		

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nein.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Sondervorschriften: Störfallverordnung: Nicht umfasst.
Jugendliche dürfen hiermit nur beschäftigt werden; wenn dies zum Erreichen des Ausbildungszieles erforderlich, der Luftgrenzwert unterschritten und die Aufsicht durch einen Fachkundigen sowie betriebsärztliche oder sicherheitstechnische Betreuung gewährleistet ist.
Nur verwenden, wenn der wasserlösliche Chromatpegel unter 2 mg/kg Trocken-zement liegt.
Das Produkt fällt unter die Beschränkungen der Verordnung 1907/2006/EG (47), Anhang XVII.

Umfasst von:
Jugendarbeitsschutzgesetz.

Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend

Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS): Bestandteile des Produkts in der TRGS 905: Keine

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Sonstige Information: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Versionsgeschichte und Hinweis auf Änderungen

Version	Überarbeitet am	Verantwortlich	Änderungen
---------	-----------------	----------------	------------

Sicherheitsdatenblatt

Skamol Smooth Plaster

Ersetzt Version vom: 19.10.2023

Überarbeitet am: 07.11.2023
Version: 2.5.0

2.5.0	07.11.2023	Bureau Veritas HSE/SUJ	1,16
-------	------------	------------------------	------

Abkürzungen:

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
vPvB: Very Persistent and Very Bioaccumulative
STOT: Specific Target Organ Toxicity
DNEL: Derived No Effect Level
PNEC: Predicted No Effect Concentration

Sonstige Information:

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde ausschließlich für dieses Produkt ausgearbeitet und gilt auch nur für dieses Produkt. Es basiert auf unserem derzeitigen Wissen und den Informationen, die der Lieferant zum Zeitpunkt der Ausarbeitung zur Verfügung stellen konnte. Das Sicherheitsdatenblatt entspricht den geltenden Vorschriften zur Ausarbeitung von Sicherheitsdatenblättern in Übereinstimmung mit der Verordnung 1907/2006/EG (REACH) mit späteren Änderungen.

Trainingsrat:

Eine gründliche Kenntnis dieses Sicherheitsdatenblatts ist eine Voraussetzung.

Einstufungsmethode:

Berechnung auf dem Hintergrund der Gefahren für die bekannten Bestandteile.

Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H335 Kann die Atemwege reizen.

SDB ist erstellt durch

Firma: Bureau Veritas HSE Denmark A/S
Adresse: Oldenborggade 25-31
PLZ: 7000
Ort: Fredericia
Land: DÄNEMARK
E-Mail: infohse@dk.bureauveritas.com
Telefon: +45 77 31 10 00
Homepage: <http://www.hse.bureauveritas.dk>

Land: DE